

Statistische Zahlen der Verwaltungsgemeinschaft Velden für das Jahr 2017

08.01.2018 16:22 von Redaktion

Velden (VG). Zum Jahresende 2017 waren in den drei Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Velden 9.127 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Davon entfielen auf den Markt Velden 6.612 Einwohner, auf die Gemeinde Wurmsham 1.426 Einwohner und auf die Gemeinde Neufraunhofen 1.089 Einwohner. Im Vergleich zum Jahresende 2016 brachte dies für Velden eine Steigerung um 32 Einwohner, für Wurmsham eine Steigerung um 65 Einwohner und für Neufraunhofen eine Steigerung um 15 Einwohner.

Der Marktgemeinderat Velden und seine Ausschüsse haben sich zu 15 Sitzungen getroffen. In der Gemeinde Wurmsham wurden 12 Sitzungen abgehalten. In der Gemeinde Neufraunhofen haben 12 Sitzungen stattgefunden. Darüber hinaus trafen sich die Gremien des Schulverbandes Velden zweimal, des Schulverbandes Pauluszell zweimal und der Verwaltungsgemeinschaft Velden zu einer Sitzungen. In allen sechs Körperschaften wurde zudem jeweils eine Sitzung der Rechnungsprüfungsausschüsse abgehalten.

Das Bauamt verzeichnete für den Markt Velden 94 Bauanträge und Anträge auf Vorbescheid, für die Gemeinde Wurmsham 15 Anträge und für die Gemeinde Neufraunhofen 14 Anträge. Dies brachte in der Summe für die drei Gemeinden innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft einen Rückgang um 16 Anträge.

In der Gemeinde Velden waren 562 Zuzüge und 507 Wegzüge sowie 53 Geburtsmitteilungen und 69 Sterbefälle zu registrieren. Die Auflistung für die Gemeinde Wurmsham weist 81 Zuzüge, 67 Wegzüge, 21 Geburtsmitteilungen und 6 Sterbefälle auf. In der Gemeinde Neufraunhofen sind 80 Zuzüge, 61 Wegzüge, 12 Geburten und 11 Sterbefälle registriert. Das Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Velden beurkundete im letzten Jahr eine Hausgeburt, 45 Sterbefälle und 36 Eheschließungen.

Beim Gewerbeamt sind 101 Anmeldungen, 87 Abmeldungen und 36 Ummeldungen eingegangen. Außerdem weist die Statistik die Bearbeitung von 89 Rentenanträgen und 37 Kirchenaustritten (katholisches und evangelisches Bekenntnis) aus. Einen hohen Arbeitsaufwand erforderte auch die Beantragung und Aushändigung von 1.247 Ausweisen bzw. Pässen und die Entgegennahme der Führerscheinanträge.